

Die Angst vor der Geldentwertung

Das kleine Inflations-Vademecum

Erwartete Auswirkungen eines Inflationsanstiegs auf die verschiedenen Vermögenswerte

Januar 2011, Doppelseite A4 laminiert, CHF 25.--

Verfügen Ihre Vermögensanlagen über einen ausreichenden Inflationsschutz? Weil die Inflation laufend am realen Wert der Vermögenswerte zehrt, ist es wichtig, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Jede negative Abweichung vom Pfad der Preisstabilität führt dazu, dass Anlagen ohne eine direkte oder indirekte Inflations-Indexierung an Wert verlieren. Alle Bemühungen, ansprechende Anlagerenditen zu erzielen, kommen in einem solchen Fall einem Treten gegen die Inflationsmühlen gleich.

Wegen der erheblichen Kosten, die hohe Inflationsraten verursachen, haben sich Ökonomen und Soziologen im Rahmen von Forschungsarbeiten eingehend mit den Ursachen, den Arten sowie den sozialen Folgen der Geldentwertung auseinandergesetzt. Trotzdem sind bis heute nicht alle Fragen restlos geklärt. Während das 19. Jahrhundert durch stabile oder phasenweise sogar sinkende Preise gekennzeichnet war (Industrialisierung), haben die Zeitspannen grosser Inflationsschübe im 20. Jahrhundert (nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs) rapide zugenommen. Fast allen Währungszusammenbrüchen gingen rekordhohe Teuerungsraten voraus. Wachsende Spannungen und Unruhen (Klassenkampf) gefährden dann jeweils den sozialen Frieden.

Besonders eindrücklich kommt das Inflationsproblem in langen Zeitreihen zum Ausdruck. Obschon der Schweizer Franken zu den stabilsten Währungen der Welt gehört, hat auch er kräftig an Wert verloren. Von der Gründung der Eidgenossenschaft im Jahr 1848 bis in die Gegenwart ist die Kaufkraft des Schweizer Franken auf einen Zwanzigstel (1/20) gesunken. Angesichts dieser besorgniserregenden Tatsache stellt sich die Frage, welche Kaufkraft angespartes Vermögen oder versprochene Rentenleistungen in zwanzig oder dreissig Jahren noch haben werden? In einem Umfeld, das steigende Inflationszahlen erwarten lässt, wird es daher umso wichtiger sein, das Vermögen möglichst inflationsgeschützt zu investieren.

Unter Experten ist man sich einig, dass es bedeutend leichter ist, einen Teuerungsanstieg mittels fiskal- und geldpolitischer Stimulierungsmassnahmen zu entfangen, als eine ausser Kontrolle geratene Inflationsspirale in den Griff zu bekommen. Darum zählt die Sicherstellung der Preisstabilität heute zu den Hauptaufgaben der Notenbanken.

Wie stark jemand der Inflation ausgesetzt ist, lässt sich anhand einer persönlichen Netto-Inflations-Bilanz ermitteln (*Balance of Inflation Exposure*). Dabei werden zwei Geldgrössen mit unterschiedlichen Inflations-Charakteristiken analysiert:

(I) *Geldfluss bestehend aus periodischen Einnahmen und Ausgaben (Erwerbseinkommen, Renten, Vermögensertrag bzw. Lebensunterhaltskosten)*

- ▶ Persönlicher Gestaltungsradius klein
- ▶ Inflations-Indexierung (explizit oder implizit) bis anhin relativ gross

(II) *Vermögensbestand bestehend aus unterschiedlichsten Investitionen*

- ▶ Persönlicher Gestaltungsradius gross
- ▶ Inflations-Indexierung (explizit oder implizit) sehr unterschiedlich, oft mangelhaft

Nur über das Vermögen kann frei disponiert werden. Diesen interessanten Spielraum sollten Sie unbedingt nutzen, wenn es darum geht, Ihr Erspartes professionell vor Inflationsverlusten zu schützen.

Zielpublikum

Investoren, Politiker, Vermögensberater, Versicherungen, Versicherungsnehmer, Treuhandgesellschaften, Währungsspezialisten, Immobilienbesitzer, Verwaltungsräte, Stiftungsräte, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände, Konsumentenschutzorganisationen.

Bestellung online www.visualfinance.ch/Formular_Geldentwertung.htm

Bestellung schriftlich Visual Finance, Wiesenstrasse 3, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 44 40 Telefax 052 222 44 40
mail@visualfinance.ch www.visualfinance.ch

..... **Ex.** **Die Angst vor der Geldentwertung**
CHF 25.-- plus Versandkosten CHF 2.50 (Inland)

Name/Vorname/Firma

Strasse

PLZ/Ort/Land

Datum/Unterschrift